

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT


### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 25 OCT 2005

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2003P12146WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/051517	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 16.07.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 17.07.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04Q7/38		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESSELLSCHAFT et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  01.06.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  21.10.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103 D-10958 Berlin Tel. +49 30 25901 - 0 Fax: +49 30 25901 - 840	Bevollmächtigter Bediensteter  Bittermann, J Tel. +49 30 25901-465	



Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/051517

## Formblatt PCT/PEA/409 (Januar 2004)

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/051517

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-19   |
|                                | Nein: Ansprüche      |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche        |
|                                | Nein: Ansprüche 1-19 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-19  |
|                                | Nein: Ansprüche:     |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

**D1:** WO 02/085050 A1 (NOKIA CORPORATION; BONTEMPI, RICHARD; LOEPPOENEN, JUSSI; RAJAHALME, JA) 24. Oktober 2002 (2002-10-24)

**D2:** "Digital cellular telecommunicationss system (Phase 2+); Universal Mobile Telecommunications System (UMTS); General Packet Radio Service (GPRS) Service description; Stage 2 (3GPP TS 23.060 version 5.2.0 Release 5)" ETSI TS 123 060 V5.2.0, XX, XX, 1. Juni 2002 (2002-06-01), XP002235158

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-19 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

- 2.1 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verfahren zum Aufbau einer Verbindung zwischen einem den Aufbau der Verbindung auslösenden Mobilfunkteilnehmer und weiteren Mobilfunkteilnehmern einer Gruppe von Mobilfunkteilnehmern über mindestens ein Mobilfunknetz ("*PDP activation procedure*", "*one or more PDP contexts are created*", s. Seite 5, Zeile 1 - Seite 6, Zeile 11; Seite 2, Zeile 20 - Seite 3, Zeile 2; Seite 16, Zeilen 26-28 und Fig. 1), wobei beim Aufbau der Verbindung über einen ersten Kanal neben Signalisierungsdaten auch zwischen dem den Verbindungsaufbau auslösenden Mobilfunkteilnehmer und weiteren Mitgliedern der Gruppe zu übertragende Nutzdaten übertragen werden ("*Leader RTP packet*", "*VoIP packets*", s. Seite 11, Zeilen 19-29; Seite 2, Zeile 20 - Seite 3, Zeile 2 und Fig. 3).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Dokument D1 dadurch, dass sobald für die Verbindung auch ein **zweiter Kanal** aufgebaut ist, die Nutzerdaten über den zweiten Kanal übertragen werden.

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, die Übertragungsqualität der Nutzerdaten zu erhöhen.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden:

Das Merkmal, dass eine Mobilstation in einem GPRS-Mobilfunknetz einen zweiten Kanal aktiviert, auf dem die Nutzerdaten mit einer den Qualitätsanforderungen entsprechenden Dienstgüte übertragen werden, ist eine fachübliche Maßnahme, siehe z.B. Dokument D2 ("*Secondary PDP context*", "*Different QoS profile*", s. Seite 125, Zeilen 8-28). Für den Fachmann wäre die Aufnahme dieser Maßnahme in das in Dokument D1 beschriebene Verfahren zum Aufbau einer Verbindung in einem Mobilfunknetz eine naheliegende, im Rahmen normalen fachlichen Handelns liegende Vorgehensweise.

Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.

- 2.2 Die gleiche Begründung gilt entsprechend für die korrespondierenden unabhängigen Ansprüche 16 und 17.
- 2.3 Die abhängigen Ansprüche 2-15, 18 und 19 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1 und D2 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT  
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/051517

Beschleunigter Aufbau einer Verbindung zwischen mehreren Mobilfunkteilnehmern

Die Erfindung betrifft Verfahren und Vorrichtungen zum Aufbau einer Verbindung zwischen einem den Verbindungsaufbau auslösenden Mobilfunkteilnehmer und einem weiteren Mobilfunkteilnehmer bzw. weiteren Mobilfunkteilnehmern aus einer Gruppe von Mobilfunkteilnehmern.

10 WO 02/085050 A1 offenbart die Übertragung von Nutzdaten über einen Nutzdatenkanal.

„Digital Cellular Telecommunications System (Phase 2+), Universal Mobile Telecommunication System (UMTS), General Packet Radio Service (GPRS) Service Description, Stage 2 (3GPPTS 23.060 Version 5.2.0 release 5)“ ETSI TS 123060 V5.2.0 offenbart, zusätzlich zu einem vorhandenen RTP Kontext zwischen zwei Teilnehmern einen zweiten PTP Kontext mit unterschiedlichen QoS Profil vorzusehen.

20 Die Erfindung betrifft Services, bei denen es darauf ankommt, Verbindungen möglichst rasch aufzubauen, beispielsweise einen sogenannten „Push-to-Talk“ Service (also einen „Knopfdrücken, um zu sprechen“- Service) für ein Mobilfunknetz, bei welchem ein Mobilfunkteilnehmer eine Verbindung zu vorgegebenen (und überdies aktuell erreichbaren) Mitgliedern einer Gruppe von Mobilfunkteilnehmern (und eventuell zusätzlich Festnetzteilnehmern) durch eine Eingabe wie beispielsweise einen Knopfdruck in seine Mobilstation etc. auslösen kann.

Derartige Verbindungen können in unterschiedlichen Mobilfunknetzen wie bspw. GSM-/CDMA-/TDMA-/WCDMA-/ TDCCMA-/TDCSDMA-/4G- Mobilfunknetzen etc. aufgebaut werden. Mitglieder einer Gruppe können auch Mobilfunkteilnehmer sein, die über unterschiedliche Mobilfunknetze und Radioschnittstellen mit den anderen Mitgliedern der Gruppe kommunizieren.

Zum Aufbau einer derartigen Verbindung kann zwischen dem Mobilfunkendgerät eines Mitglieds der Gruppe und einem Mobilfunknetz jeweils ein für die Übertragung von Signalisierungsdaten verwendeter Kanal in Form eines PDP-Kontextes zur Übertragung von Signalisierungsdaten und ein Sprachkanal in Form eines weiteren PDP-Kontextes zur Übertragung von Sprachdaten zwischen dem Mobilfunkendgerät und einem Mobilfunknetz aufgebaut werden. Über den zur Signalisierung vorgesehenen PDP-Kontext kann eine Signalisierung zur Session Control (u.a. Verbindungsaufbau und Bearbeitung) erfolgen. Der Sprachkanal in Form eines weiteren PDP-Kontextes kann zwischen jeweils mindestens einem Mobilfunkteilnehmer und einem Mobilfunknetz (zur Weiterleitung an die anderen Mobilfunkteilnehmer einer Gruppe) Sprachdaten übertragen. Der zur Übertragung von Sprachdaten vorzusehende PDP-Kontext kann eine bessere Qualität (hinsichtlich der Verzögerung und/oder der Verlustrate) aufweisen.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, möglich einfach und effizient einen zügigen Aufbau einer Verbindung zwischen einem Mobilfunkteilnehmer und Mitgliedern einer